

II-9072 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTER
 für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
 DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
 Telefon: 0222/711 72
 Teletex: 322 15 64 BMGSK
 DVR: 0649856

GZ 114.140/4-I/D/14/a/93

4048/AB

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Heinz FISCHER

1993-03-12

Parlament
 1017 Wien

zu **4080/J**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petrovic, Freunde und Freundinnen haben am 14. Jänner 1993 unter der Nr. 4080/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Überprüfung der Thesen von Dr. Ryke Geerd Hamer gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Sind Sie bereit, sich mit den Ergebnissen der Überprüfung der Thesen von Dr. Hamer auseinanderzusetzen?
 Wenn nein, warum nicht?
2. Wie erklären Sie sich die Ergebnisse dieser Untersuchungen, wenn die Thesen wissenschaftlich unhaltbar sind?
3. Die Hamer'schen Thesen gehen von klaren, diagnostizierbaren und eindeutigen Zusammenhängen zwischen Vorgängen im Gehirn und organischen Krebserkrankungen aus. Wenn diese Thesen völlig unhaltbar sind, warum wird keine Falsifikation anhand konkreter Fälle vorgenommen?
 Sind sie bereit, eine wissenschaftliche Arbeit zur Falsifikation bzw. Verifikation der Hamer'schen Thesen im Sinne der Schaffung von Klarheit für Medizin, interessierte Öffentlichkeit und nach Hoffnungen suchenden PatientInnen zu ermöglichen?
 Wenn nein, warum nicht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

-2-

Zu den Fragen 1 und 2:

Grundsätzlich bin ich selbstverständlich bereit, mich mit allfälligen Forschungsergebnissen über die Thesen von Dr. Hamer auseinanderzusetzen.

Der Anfrage liegt offenbar ein auch meinem Ressort bekanntes Schreiben zugrunde, welches Prof. Stemmann (Städtische Kinderklinik Gelsenkirchen) an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Prof. DDr. Pfitzer, gerichtet hat und in dem von einer Prüfung der Thesen des Dr. Hamer die Rede ist.

In diesem Schreiben wurde eine ausführliche Dokumentation samt detaillierten Prüfungsberichten über die an der Städtischen Kinderklinik durchgeführten Untersuchungen über die biologischen Gesetzmäßigkeiten der "Neuen Medizin" des Dr. Hamer angekündigt.

Wie jedoch einem meinem Ministerium vorliegenden Schreiben von Prof. Pfitzer an den deutschen Gesundheitsminister zu entnehmen ist, wurden die angekündigten Unterlagen (Dokumentation und Prüfungsberichte) nie vorgelegt. Weiters teilt Prof. Pfitzer in diesem Schreiben an den deutschen Gesundheitsminister mit, daß Dr. Hamer das Angebot, seine Thesen durch Mitglieder der Medizinischen Fakultät der Heinrich Heine Universität Düsseldorf überprüfen zu lassen, nicht wahrgenommen hat.

Zu Frage 3:

Zu dieser Frage ist grundsätzlich zu bemerken, daß für Angelegenheiten der wissenschaftlichen Forschung das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zuständig ist und daher mein Ressort über keine Forschungsmittel verfügt.